

Gesund durchs Leben

Das Thema „Demenz und Demenzprävention“ stand im Mittelpunkt des zweitägigen Arbeitstreffens der Programmbereichsleiter*innen Gesundheit. Unter fachkundiger Leitung von Dr. Brodohl, ärztlicher Leiter des Gedächtniszentrum der Universitätsklinik Jena, wurde die Bedeutung des Themas schnell klar. Nach der heutigen Lebenserwartung wird jeder 3. Mann und jede 2. Frau dement, besonders die ländlichen Regionen in Ostdeutschland sind betroffen. Jedoch gibt es Möglichkeiten zum Erhalt der Hirngesundheit und VHS können durch ihre Bildungsangebote dazu beitragen. Konkrete Anregungen gab es zur Zusammenarbeit mit der Alzheimer Gesellschaft Thüringen e.V. und mit dem Landesverband Seniorenchor Thüringen.

Bewegung und Begegnung im Quartier – Projekt geht in die nächste Phase

BeBeQu ist ein 2019 initiiertes Modellprojekt dreier Mitglieder der Landesgesundheitskonferenz Thüringen (LGK). Dabei verfolgen die AGETHUR, der Landessportbund Thüringen e.V. und der Thüringer Volkshochschulverband e.V. gemeinsam das im Jahr 2017 entwickelte Gesundheitsziel der LGK, ausreichend Bewegung und körperliche Aktivität in den Alltag älterer Menschen zu integrieren.

In der ersten Projektphase 2019 bis 2022 waren die BeBeQu-Partner an der Erarbeitung des Online-Modulbaukasten „Impulsgeber Bewegungsförderung“ beteiligt, den die BZgA seit Anfang 2022 allen an Bewegungsförderung interessierten kommunalen Akteure*innen kostenfrei zur Verfügung stellt:

<https://www.aelter-werden-in-balance.de/impulsgeber-bewegungsforderung/>

Nun ist das Projekt in eine 2. Entwicklungsphase getreten und wird vom GKV-Bündnis für Gesundheit in Thüringen gefördert. Im März 2025 soll basierend auf den Erfahrungen der BeBeQu-Modellstandorte ein landesspezifischer Praxisleitfaden zur Förderung der Bewegungsfreundlichkeit in Thüringer Kommunen vorliegen.

<https://www.vhs-th.de/bebequ>

Schulabschlüsse an Volkshochschulen nachholen

Im zweiten Bildungsweg erhalten die Teilnehmer*innen durch das Nachholen eines Schulabschlusses (Hauptschule, Realschule oder Abitur) die Chance auf einen Einstieg in das Berufsleben oder auf eine weitere berufliche Qualifizierung, in jedem Fall aber eine Chance für die Weiterentwicklung ihrer Persönlichkeit. Zur Vorbereitung auf die externen Prüfungen wurden 10.000 Unterrichtseinheiten an den VHS in Erfurt, Gera, Gotha, Jena, Nordhausen und Schmalkalden-Meiningen durchgeführt.

Das **Landesprogramm „Start Bildung“** - ein Grundbildungsprojekt für junge Migrant*innen - wurde von den anerkannten Trägern der Erwachsenenbildung an 9 Standorten umgesetzt und vom TVV e.V. fachlich begleitet. Im Jahr 2022 beendeten 113 nicht mehr schulpflichtige Teilnehmende im Alter zwischen 16 und 35 Jahren erfolgreich den Kurs. Sie kamen überwiegend aus Afghanistan (36,3%), Syrien (20,35%) und dem Irak (13,3%). Nach dem Kurs wechselten 17% an das Berufsvorbereitungsjahr, 19% in das Aufbaumodul des LP Start Bildung, 18% in Arbeit und 8,85% in eine Ausbildung.

www.vhs-th.de/startbildung

Vom Nebeneinander zum Miteinander

Im Projekt „Vom Nebeneinander zum Miteinander – Migrant*innen als Kursleiter*innen“ schlossen 6 neue Kursleiter*innen das Qualifizierungsangebot EPQmigr im blended-learning-Format erfolgreich ab. Sie sind damit gut gerüstet, um eigene Kursangebote in den VHS planen und durchführen zu können. Sie waren die ersten Teilnehmenden der 5 Module umfassenden Qualifizierungsreihe, welche die neu entwickelten digitalen Lernbausteine ausprobiert haben. Durch ihr Feedback konnte der Digitalisierungsanteil für das Selbststudium innerhalb der Qualifizierung verbessert und abgeschlossen werden.

www.vhs-th.de/miteinander

Mit Erasmus+ ins europäische Ausland

Das im August 2020 gestartete Projekt We-Mobil 5: Professionalisierung der Erwachsenenbildung im gesellschaftlichen Wandel - Gesellschaftlicher Zusammenhalt, Nachhaltigkeit und Digitale Transformation entwickelte sich 2022 mit Wegfall der Corona-Beschränkungen positiv. Die Anfragen für Fortbildungen von Beschäftigten an Volkshochschulen nahmen stetig zu. Viele Kursleitungen nutzen die letzte Gelegenheit, um noch einmal eine Reise nach Großbritannien zu unternehmen, bevor die Auswirkungen des Brexit auf das Programm Erasmus+ wirksam werden. Auch Italien und Irland waren stark nachgefragt.

Kurze Erfahrungsberichte finden Sie auf unserer Webseite.

www.vhs-th.de/we-mobil/berichte

Digitalisierung und Erweiterte Lernwelten

Der technologische Fortschritt der letzten Jahre beeinflusste auch 2022 die thematische Vielfalt der Veranstaltungen im Projekt „Digitale Professionalisierung der Volkshochschulen und des TVV e.V.“. Neben Schulungen zur vhs.cloud wurden u. a. Themen wie Virtual Reality, Online-Marketing, Didaktik im Online-Raum sowie Cybersecurity aufgegriffen. In insgesamt 15 Fortbildungen



konnten 116 Personen zu diesen Themen geschult werden. In der hybriden Austauschtagung, die im November stattfand, diskutierten darüber hinaus 25 Teilnehmer*innen die Gestaltung der vhs-Angebote im Bereich der digitalen Grundbildung sowie deren Relevanz für die gesellschaftliche Teilhabe von Bürger*innen.

Prüfungen und Zertifikate

Einblick in die Arbeit der Prüfungszentrale aus dem Jahr 2022 geben folgende Aktivitäten:

- Organisation und Durchführung von DaZ-Prüfungen (Deutsch als Zweitsprache)
- Organisation und Durchführung von Einbürgerungstests
- Organisation von Schulungsangeboten zum Lizenzerwerb für Prüfende

Im Jahr 2022 nahmen 2.438 Prüfungsinteressent*innen an einer vom Landesverband organisierten Prüfung teil. Die Teilnehmenden setzten sich wie folgt zusammen: 1.464 x telc, 947 x Einbürgerungstest, 27 x Goethe. An unseren Prüferqualifizierungen nahmen in 2022 insgesamt 62 Teilnehmende teil.

Kulturelle Bildung in den Volkshochschulen - Bildung für Nachhaltige Entwicklung

Bildung für Nachhaltige Entwicklung blieb 2022 ein Schwerpunktthema im Bereich Kulturelle Bildung. BNE-Methoden werden in der Praxis erprobt. Wir setzten uns kritisch mit globalen Zusammenhängen auseinander. Klimagerechtigkeit, ein gerechterer Welthandel und weitere Themen der globalen Nachhaltigkeit liegen uns am Herzen.

Die Thüringer VHS führten auch 2022 zahlreiche Projekte im Rahmen des dvv talentCAMPus durch.

www.talentcampus.de

Der Thüringer Volkshochschulverband e.V. ist der Interessen- und Fachverband der 22 kommunalen Thüringer Volkshochschulen.

Wir verstehen uns als Impulsgeber und Vernetzer in der Erwachsenenbildung.



Vorstand des Thüringer Volkshochschulverbandes:

Christiane Schmidt-Rose
Michael Kriese
Christine Bloßfeld
Torsten Haß
Dr. Ramona Fiedler-Schäfer
Petra Franke
Dr. Angela Anding
Sylvia Kränke (beratend)

Präsidentin, Landrätin des Landkreises Weimarer Land
Vorsitzender, vhs Kyffhäuserkreis
stellv. Vorsitzende, Schulverwaltungsamt Saalfeld-Rudolstadt
stellv. Vorsitzender, vhs Erfurt
Beisitzerin, vhs Schmalkalden-Meiningen
Beisitzerin, vhs Unstrut-Hainich-Kreis
Vertreterin der Regionalkonferenz Ost, vhs Jena
Verbandsdirektorin

Als Vertreter*in der kommunalen Spitzenverbände:

Jennifer Weirauch
Stephen Krumrey

Thüringischer Landkreistag e.V.
Gemeinde- und Städtebund Thüringen

Thüringer Volkshochschulverband e.V.
Saalbahnhofstraße 27 - 07743 Jena
Telefon: 03641 - 53423 - 10
Fax: 03641 - 53423 - 23
E-Mail: landesverband@vhs-th.de
Internet: www.vhs-th.de

V.i.S.d.P: Sylvia Kränke, Verbandsdirektorin
Konzeption: Sylvia Kränke
Redaktion: Sylvia Kränke,
Dr. Beate Benndorf-Helbig,
Steffi Dietrich-Mehnert, Swetlana Dominnik-Bindi, Fabian Walpuski, Yana Kharenko, Anna Michaelis, Julia Christensen, Jasmin Guesmi

Layout: Kristin Bretschneider
Stand: Mai 2023

Jahresbericht 2022



Liebe Leserin, lieber Leser,

das Berichtsjahr 2022 war für die Volkshochschulen von vielen Herausforderungen geprägt. So mussten wir landespolitisch mit einer globalen Minderausgabe umgehen, welche sich auch auf die Landesförderung in der Erwachsenenbildung auswirkte. Hier konnten Ideen und Projekte nicht vollumfänglich umgesetzt werden, sondern es wurde immer neu geprüft und korrigiert. Besonders betroffen von den Veränderungen war im Jahr 2022 der Integrationsbereich an den Volkshochschulen. Bedingt durch Kriege in Europa und der Welt suchten auch 2022 viele Menschen Zuflucht in Deutschland. Wir bekennen uns in unsere Arbeit zu der im Grundgesetz verankerten Gleichberechtigung aller Menschen. Wir sind Orte der Demokratie, und wir schaffen geschützte Räume, frei von Diskriminierung und Hass. Im Jahr haben wir in über 100 Kursen zugewanderten Menschen eine erste Orientierung im Land gegeben. Auch über 100 Sprachkurse im Landesprogramm „Start Deutsch“ zeugen von der großen Leistungsanstrengung der Volkshochschulen.

2022 sind wir wieder mit unserem Kursangebot in Präsenz gestartet, denn Volkshochschulen sind Orte der Begegnung und Bildung. Unter Berücksichtigung der gesammelten Erfahrungen der Corona-Zeit haben zahlreiche Kurse und Veranstaltungen, noch mit etwas weniger Teilnehmenden, stattgefunden. Wir sehen die Freude und Erleichterungen bei allen Besucherinnen und Besuchern unserer Angebote.

Klar ist auch für uns, dass sich die Arbeit weiter verändern wird. Wir stehen gerade in solchen Veränderungszeiten für seriöse Bildungsarbeit vor Ort. Neben unseren klassischen Präsenzangeboten wird es weiterhin hybride Veranstaltungsformen oder auch Online-Angebote für Menschen geben. Diesen Weg wollen wir mit Ihnen gemeinsam gestalten!

S. Kränke

Ihre Sylvia Kränke mit dem gesamten TVV-Team

Der Verband als Interessenvertretung und Fachverband

Sachverstand in Gesundheitsfragen ist ein wesentlicher Teil der Lebens- und Alltagskompetenz. Angesichts einer komplexer werdenden Lebenswelt steigen die Anforderungen an das Gesundheitsbewusstsein und die Gesundheitskompetenz des einzelnen Menschen. Genau dieses Thema war Schwerpunkt der Jahrestagung des Verbandes am 11. Oktober 2022 in Sonneberg. Hier wurde die Erklärung „Gesundheit gemeinsam stärken“ einstimmig verabschiedet.

Neben zwei Präsenzveranstaltungen wurde monatlich mit den Leitungen der vhs auch ein fachlicher Onlineaustausch durchgeführt. Gemeinsam mit den freien Trägern der Erwachsenenbildung fanden 2022 mehrere Gespräche mit den bildungspolitischen Sprecher*innen des Thüringer Landtages zur weiteren inhaltlichen und finanziellen Entwicklung der Thüringer Erwachsenenbildung statt.

Die zahlreichen Fortbildungen und Veranstaltungen des TVV e.V. wurden sowohl in Präsenz als auch digital durchgeführt. Insgesamt nutzen 1.893 Interessierte das Fortbildungs- und Tagungsangebot des TVV e.V.

Tu Gutes und sprich darüber - unsere Öffentlichkeitsarbeit



Werde auch du Kursleiter*in an deiner Volkshochschule!



reiche interessierte Personen für unsere Arbeit zu gewinnen.



Gesellschaftliche Bildung

Richtlinie politische Bildung

Im Rahmen der Richtlinie des Thüringer Ministerium für Bildung, Jugend und Sport übernahm der TVV e.V. für die vhs die begleitende Koordination. Während eines Fachtages bot sich im November 2022 vhs die Möglichkeit, sich mit Trägern der freien Erwachsenenbildung über Strategien und Themen der politischen Bildung auszutauschen. Durch die Bereitstellung eines Roll-Ups und Printmaterialien sowie Social-Media-Visuals wurde eine gemeinsame Öffentlichkeitsarbeit ermöglicht. Zudem wurde der Online-Selbstlernkurs „Jüdisches Leben“ mit einigen Live-Veranstaltungen fortgeführt.



Denk Bunt

Im Rahmen des Thüringer Landesprogramm für Demokratie, Toleranz und Weltoffenheit (Denk Bunt) wurden im Projekt „Mitmachen, mitreden, mitgestalten“ Formate und Materialien der gesellschaftspolitischen Bildung für bildungsbenachteiligte Zielgruppen erarbeitet und in Kursen eingesetzt. Im Projektjahr 2022 wurde erstmals die Produktion eines Audioformates durch Teilnehmende der KVHS Weimarer Land erprobt (zum Nachhören auf der Webseite des TVV).

<https://www.vhs-th.de/denk-bunt2022>



Erlebnis Sprachenlernen – Sprachenvielfalt an Thüringer Volkshochschulen

Im November fand die jährliche Fachbereichskonferenz der Hessischen und Thüringer Volkshochschulen erstmals seit 2018 wieder in Präsenz statt. Thematisch umfasste das Programm Beiträge und Workshops z.B. zum Thema Virtual Reality im Sprachunterricht, Bildung für Nachhaltige Entwicklung, Weiterentwicklungen im Sprachbereich, aber auch zur Gewinnung von Kursleitenden. Insgesamt haben sich 40 Volkshochschulen aus Hessen und Thüringen ausgetauscht. Weiterhin beschäftigten sich die Thüringer Volkshochschulen mit der Möglichkeit, gemeinsam Onlinekurse anzubieten. Dazu wurde in der vhs.cloud eine eigene Austauschgruppe angelegt

Berufliche Bildung

Im Rahmen eines bundesweit durchgeführten Workshopformats beschäftigten sich die Thüringer Volkshochschulen mit dem Thema „Inhaltliche und strukturelle Anforderungen an eine Weiterbildungslandschaft im Rahmen der digitalen Transformation der Arbeitswelt“ nach einem gleichlautenden Input von Frau Prof. Dollhausen. Die Ergebnisse der verschiedenen Bundesländer wurde bei einem zweiten Input von Frau Prof. Dollhausen noch einmal zusammengefasst. Dabei wurde festgestellt, dass die digitale Transformation in der Arbeitswelt trotz der Herausforderungen vor allem Chancen für die berufliche Bildung in den Volkshochschulen bietet. Gleichzeitig geht damit auch eine Verantwortung für Bildungsanbieter einher, möglichst viele Menschen mitzunehmen.

ThAMI – In Thüringen Anerkannte*r Migrations- und Integrationsberater*in – ist eine berufsbegleitende Weiterbildungsmaßnahme. Die Qualifizierungsmaßnahme vermittelt Personen ohne hinreichende Qualifikation die notwendigen Kompetenzen für die migrationspezifische soziale Beratung und Betreuung. 2022 haben 12 Personen die Fortbildung erfolgreich abgeschlossen. Der Thüringer Volkshochschulverband unterstützt die Gesamtkoordination und Organisation der Weiterbildung in Kooperation mit LOFT e.V. und verantwortet in Kooperation mit Dozent*innen der EAH Jena das Modul 1: Grundlagen Sozialer Arbeit und methodische Kompetenzen.

Volkshochschulen – Partner bei der beruflichen und gesellschaftlichen Integration zugewanderter Menschen

Der TVV e.V. beteiligte sich auch 2022 mit dem Teilprojekt Servicestelle Sprache am bundesweiten Förderprogramm „Integration durch Qualifizierung (IQ)“.

www.netzwerk-iq.de

Das Team der Servicestelle Sprache stand Rat-suchenden zu allen Fragen des DaZ-Lehrens und -Lernens mit Engagement und Kompetenz zur Seite. Mehr als 250 DaZ-Lehrkräfte und Arbeitsmarktakeure nahmen das Fortbildungs- und Beratungsangebot der Servicestelle Sprache wahr. Die Fortbildungen wurden dieses Jahr virtuell oder in Präsenz bedarfsgerecht durchgeführt. Eine breit gefächerte Palette an Fortbildungsangeboten standen den Interessent*innen zur Verfügung, so u.a. zu den Themen Team-Teaching, digitale Tools im virtuellen und Präsenzunterricht und Phonetik im DaZ-Unterricht für Lehrkräfte sowie Betriebliches Sprachmentoring und Sprachsensibilisierung für Beratende und Arbeitsmarktakeure.



Im Förderjahr 2022 wurden Erstorientierungskurse (EOK) für Asylbewerber*innen mit unklarer Bleibeperspektive sowie für kriegsgeflüchtete Menschen aus der Ukraine thüringenweit insbesondere in ländlichen Regionen angeboten und von Volkshochschulen und anderen zugelassenen Trägern vor Ort umgesetzt. In 117 EOK konnten 2.432 Teilnehmer*innen (TN) einen Überblick zum Einleben in Deutschland bekommen und einfache Deutschkenntnisse zu alltäglichen Themen wie Gesundheit, Arbeit oder Bildung erwerben. Die förderfähigen Fahrtkosten der TN wurden durch das Thüringer Migrationsministerium übernommen.

Das Landesprogramm Start Deutsch wurde auch 2022 mit Fördermitteln des Landes Thüringen fortgeführt: 108 Start-Deutsch-Kurse konnten thüringenweit durchgeführt werden, in denen 1.476 Teilnehmer*innen die deutsche Sprache erlernen konnten.

Der Kursbaustein „EDK – Entwicklung digitaler Kompetenzen“ wurde an allen Standorten auf allen Niveaus von Alpha bis B1 erfolgreich umgesetzt. Ziel des Bausteins ist es, die TN an die digitale Welt heranzuführen und



sie mit den Möglichkeiten und Herausforderungen dieser vertraut zu machen.

Auch im Jahre 2022 sind im Thüringer Volkshochschulverband e.V., der seit 2020 eine vom BAMF zugelassene Einrichtung der additiven Zusatzqualifizierung für Lehrkräfte in Berufssprachkursen nach § 18 DeuFöV ist, zwei Lehrgänge durchgeführt worden.

Dank der Fortbildung haben 28 Lehrkräfte sowohl vom Input als auch vom kollegialen Austausch profitieren können.

Sprachförderung für geflüchtete Menschen aus der Ukraine – Ein Angebot des TVV e.V.

Die Erschütterung und Fassungslosigkeit über den russischen Angriff auf die Ukraine am 24.02.2022 waren sehr groß. Deshalb hat der TVV e. V. für die in Thüringen angekommenen geflüchtete Menschen aus der Ukraine eine Hotline zu Fragen der Sprachförderung eingerichtet. Das gut funktionierende Netzwerk der Thüringer Volkshochschulen sowie die Mehrsprachigkeitskompetenz der TVV-Mitarbeitenden ermöglichten die Umsetzung der Beratungshotline. In der Hotline wurde über die Deutschsprachförderung (EOK, IK und BSK) informiert, die für Schutzbedürftige aus der Ukraine geöffnet wurde. Über die Hotline wurden über 600 Personen an die Volkshochschulen und weitere kursdurchführende Bildungseinrichtungen in Thüringen vermittelt.



infolgend eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

Alphabetisierungsmaßnahmen

Aus Mitteln des TMBJS wurde auch 2022 an jeder Thüringer VHS ein „Lernzentrum Lesen und Schreiben“ gefördert. Highlights der **Fach- und Koordinierungsstelle** (TVV e.V.) im Jahr 2022 waren:

Erstes Lerner-Treffen in Thüringen: In Weimar fand im Oktober 2022 das erste Lerner-Treffen statt. Über 30 Teilnehmende sind der Einladung gefolgt. Ziel der gemeinsamen Veranstaltung war es, Lernende aus Lese- und Schreibkursen in ganz Thüringen zusammen zu bringen und einander kennenzulernen. Neben dem Austausch wurde der Tag durch ein kulturelles Rahmenprogramm begleitet. Im Wohnhaus von Schiller konnten die Teilnehmenden wie Goethe, Schiller & Co mit Federkiel und Tinte schreiben und eine alte Schreibschrift ausprobieren. Zukünftig wird das Lerner-Treffen ein fester Bestandteil in der Jahresplanung der Alphabetisierung in Thüringen. Für 2023 ist das Treffen in Eisenach geplant.

ALFA-Mobil Aktionen an 10 Standorten in Thüringen: In Thüringen besuchte das ALFA-Mobil insgesamt 10 Standorte, in denen durch die ortsansässigen Volkshochschulen und andere Träger Lernangebote für Erwachsene durchgeführt werden. Multiplikator*innen, Mitarbeitende von Unternehmen, Kolleg*innen, Vorgesetzte, Politiker*innen, Betroffene oder Verwandte und Bekannte konnten sich an den Informationsständen kostenfrei und unverbindlich beraten bzw. informieren lassen. Die besten Botschafter für Lernangebote sind natürlich Teilnehmende selbst. Deshalb wurden viele der Aktionen von Lerner*innen begleitet.



Austausch der Kursleiter*innen zur lebensweltorientierten Grundbildung: Das Austausch-treffen von Kursleitenden fand in der Villa Ingrid in Weimar statt. Inhaltlicher Schwerpunkt der Veranstaltung war die lebensweltorientierte Grundbildung. In den letzten Jahren ist die Anwendungspraxis der Schriftsprache immer stärker in den Vordergrund gerückt. Die einzelnen Teilnehmenden sollen darin gestärkt werden, Schriftsprache im Alltag anzuwenden, Zusammenhänge zu erfassen, selbstbestimmt zu handeln und Verantwortung für sich selbst zu übernehmen. Außerdem wurde sich mit der Frage beschäftigt, wie die Stadtgeschichte als Lernanlass für Lernende im Kurs aufgegriffen werden kann. Hierzu berichtete die erfahrene Stadtführerin Ehrengard Neuhaus aus Weimar (Klassik Stiftung Weimar).



GEMEINSAM.GRUNDBILDUNG: Im Mittelpunkt des Projekts steht die fachübergreifende Zusammenarbeit zwischen Erwachsenenbildung und Sozialer Arbeit im Bereich Grundbildung. In der Videoreihe „Mein Platz für Grundbildung“ soll Grundbildung bzw. grundbildungsrelevante Aufgaben und Themen aus der Perspektive der Erwachsenenbildung als auch der Sozialen Arbeit gezeigt werden. Dabei werden gemeinsame Anknüpfungspunkte und relevante Schnittstellen herausgearbeitet, welche die beide Professionen inhaltlich und gedanklich miteinander verbinden. Die Videoreihe wird 2023 veröffentlicht und dient als digitales Sensibilisierungsformat.

www.vhs-th.de/gemeinsam-grundbildung

